Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

It von allerlay Leder es sey Kalbleder oder annders alles vom hundert zwen pfenning

It vom hundert Durati wechsle machen zu lon zwanitzig pfenning

It Leynbat von Sand Gallen, Kempten etc von ainem Sturkh ain pfenning Und von ainem Sturkh Schater zwen pfenning.

Obgeschriben artigkl all, sollen ainem yeden Underkheuffl, so er aufgenomen wirdet, vorgelesen werden, und er darauf anloben, dieselben treulich zuhalten, bey der straff so Ime nach gestallt seiner ubertretens von unnsers genedigisten herrn Statrichter Burgermaister und Rate sol aufgelegt werden, die auch darauf Ir vleissig aufsehen haben sollen, damit die Underkheuffl aufrichtigklich handln.

Ross Underkheuffl

Desgleichen last sein fürstlich gnad auch die Ordnung der Ross Underkheuffl vorhin bey

seiner fürstlichen gnaden Stat aufgericht und deren bissheer ain Ross underkheuffl gepflegen hat, das die also wie hernach begriffen ist, hinfüran durch seiner fürstlichen gnaden Statrichter, Burgermaister und Rate vleissigklichen gehanndthabt werde beleiben.

Nemblichen, So sol der Ross underkheuffl on willen und wissen seiner gnaden Burgermaisters nyndert aussziehen, sonnder sich fur und fur anhaims enthalten und finden lassen und gewertig sein, wohin er durch gemelten Burgermaister verordnet wirdet

Derselb Underkheuffl, sol sich zwischen des kauffers und verkhauffers, wo er darzu erfordert wirdet mit Beschawen der Ross, auch die Kheuff und Tawsch zumachen und abzureden, zimlichen ungeverlichen und unverdachtlichen halten, und ainen fur den anndern als Im sein gewissen lernet, nit halten vergonnstigen noch ubertragen ungeverde. Und als offt er also ain kauf oder Tawsch abreden und machen hilfft, davon sol Ime alle mall der Verkhauffer zwelff pfenning, und der annder tail auch zwelff pfenning geben.